

Ausführung: Stahlpfosten



Betreiber: _____

Standort: _____

Achtung!

Bei diesem Gerät beträgt der Pfosten-Abstand 3,00 m (Achismaß).

Bei einer eventuellen Erweiterung mit anderweitigen Seil-Parcours-Elementen (z.B. "Vario-Sytem", "Dillenburg", "Fun Parcours, etc.) ist der unterschiedliche Pfostenabstand zu beachten!

Inhaltsverzeichnis

A	Seilparcours „Haiger“ Ausführung: Stahlpfosten	1
1	Einleitung Installation	4
2	Datenblatt Seilparcours	6
3	Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	8
4	Aufstellenweisung	13
5	Überprüfungen nach der Installation	40
B	Wartungsanleitung Seilparcours „Haiger“ Ausführung: Stahlpfosten	41
6	Einleitung Wartung	43
7	Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten	44
8	Wartungsplan	46
9	Regelmäßige Wartungsarbeiten (Bilder)	47
10	Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten	49
11	1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	49
12	1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten	49
13	Jährliche Hauptinspektionen	50
14	Wartungsprotokoll	51
15	Übergabebeleg	53

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	8
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern	9

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 u. 3-2) auf Vollständigkeit zu prüfen!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden darf.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Aßlar/Berghausen
Tel. +49(0)6443/ 83 11 – 0
Fax +49(0)6443/ 83 11 79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. +49(0)6443/ 8311-51** oder **70** erreichen.



Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten !!! Siehe letzte Seite!!!



Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

Zeichnungen / Ansichten

Sämtliche optische Darstellungen zeigen lediglich die einzuhaltenden Abmessungen/Dimensionen und sind keine verbindlichen, technischen Abbildungen der Geräte.

Technische Änderungen, die der Weiterentwicklung unserer Artikel dienen, behalten wir uns vor.

Maßtoleranzen / Abmessungen

Aufgrund der Eigenschaften und Charakteristiken der Bauteile sind geringe Maßtoleranzen gegenüber der Angabe auf den Skizzen möglich.

Dies betrifft sämtliche ersichtlichen Maße außer den Fundamentmaßen bzw. Maße unter OK Boden/Spielfläche.

2 Datenblatt Seilparcours Haiger

1. Geräteraum: 3,60 x 0,80 m bzw. je nach Spielgerät (siehe Draufsichten)
Mindestraum: 3,80 x 5,72 m bzw 6,10 m x 3,10 m – 3,90 m
je nach Spielgerät (siehe Draufsichten)
 Fallhöhe : 1,20 m.

Achtung : Bei mehreren Spielgeräten muß der Einbauwinkel mindestens 90°,- besser mehr betragen !!!! (siehe Blatt – Nr. 14)

Wichtig ! Bei Spielteil 4591-1 (Schaukelsitze) ist darauf zu achten, daß die beidseitig benachbarten Anbauteile in Reihe aufgestellt werden (Nicht im Winkel) !

Die Abbildungen (Einzelzeichnungen) sind nicht maßstabsgetreu!!

2. Vorgeschriebener Untergrund:

Bodenmaterial	Beschreibung in mm	Mindestschichtdicke in mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen/Oberboden			<= 1000*
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Kies	2 – 8 Korngröße	300	<= 2000
		400	<= 3000
Andere Bodenmaterialien	Wie nach HIC geprüft		

***In Deutschland ist Rasen bis 1,50 m Fallhöhe zulässig.**

3. Name und Gesamtmaß des größten Geräte-Teils:
11 Stahlpfosten Ø 102 mm, 2,00 m lang
4. Vorgesehene Altersgruppe: ab 2 Jahre

Achtung! Gerät zum Einbetonieren

Beton: C25/30

Betonbedarf: ~ 1,60 m³

Aushub- und Fundamentgröße:

11 x 0,60 m lang x 0,60 m breit, Gesamttiefe 0,80 m inkl. 10 cm Sickerschicht.

11 x 0,60 m lang x 0,60 m breit x 0,40 m hoch, Betonoberkanten gerundet.



Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).

Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).

Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil

(Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).

Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.

5. Montagezeit bei fertiger Einbetonierung der Stahlmasten:
7,5 h. Benötigte Hilfskräfte: 2 Personen.

Nicht im Lieferumfang enthalten: 11 x Gehwegplatte (Betonplatte ~ 250 x 250 x 40 mm)

Benötigte Hilfsmittel: evtl. kleiner Bagger, Standardwerkzeuge
z.B. Wasserwaage, div. Schlüssel (Maul-, - bzw. Imbusschlüssel) usw.

6. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
D-35614 Aßlar/Berghausen
Tel. 06443/8311-0
Fax. 06443/8311-79

7. **Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät nach der neuen Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.**

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

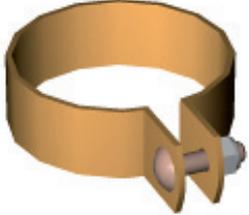
3.1 in Worten

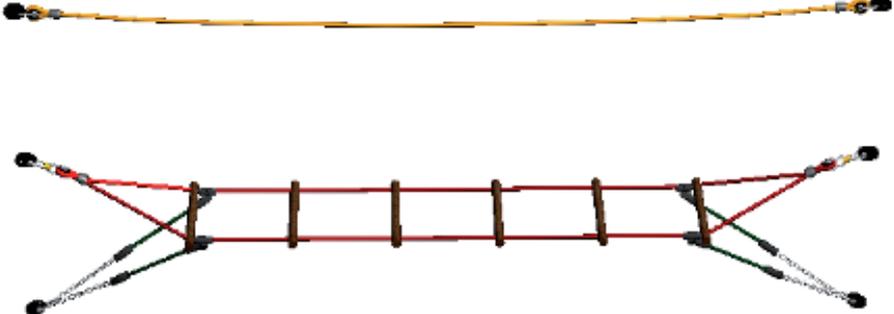
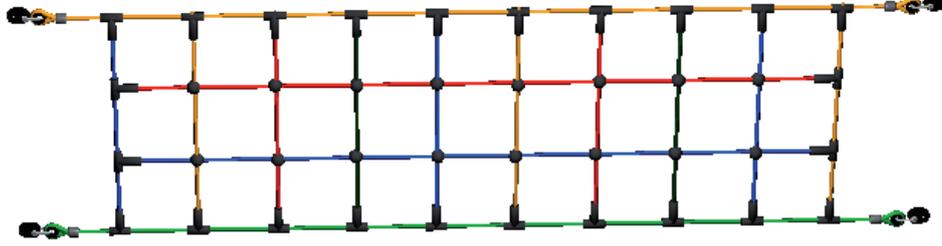
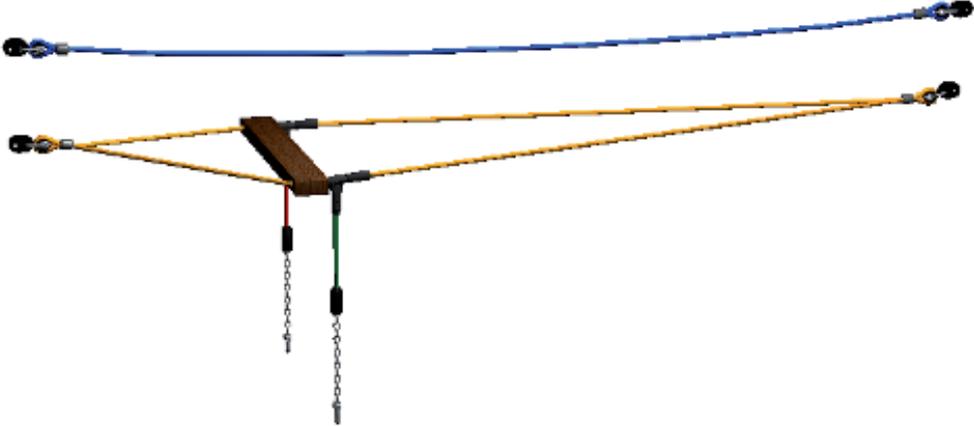
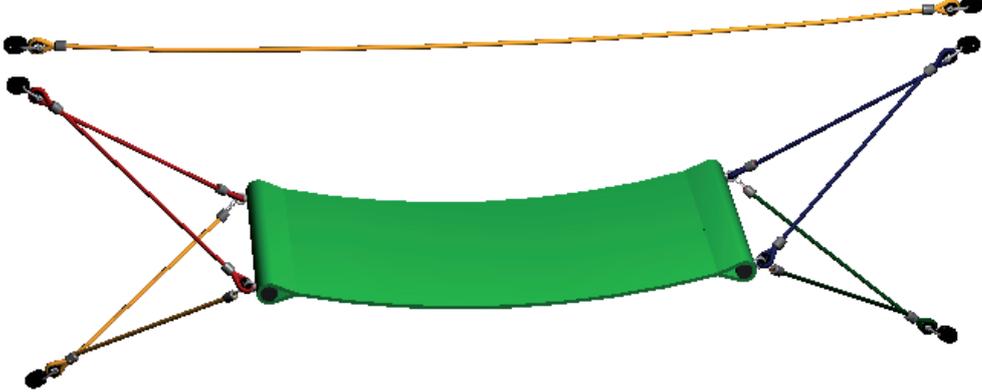
Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

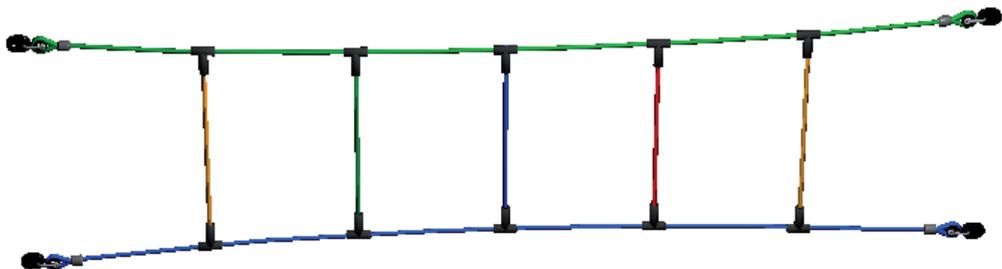
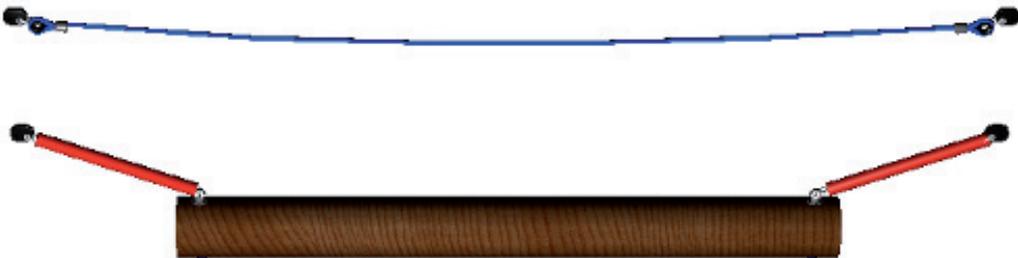
Pos.	Stückzahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	11	Stahlpfosten (4591-0)	Ø 102 mm, 2,00 m lg. (verzinkt)		
2	11	Rohrschellen mit Gewindebolzen M10 x 150 mm + 2 Muttern			
3	38	Rohrschellen mit Schlossschrauben und Stopfmuttern	M10 x 40 mm lg.		
4	11	Rote Abdeckkappen aus Kunststoff	für Ø 102 mm		
5	33	Linsenkopf Bohrschrauben	5,5 x 25 (verzinkt)		
6	1	Spielteil (10 Variationen) S4029 Schaukelsitze S4023 Strickleiter mit Handlaufseil S4024 Kletternetz S4032 Spagatseil mit Handlaufseil S4025 Gummihängematte mit Halteseil S4026 Strickleitersprossen S4027 Bogenseil S4028 Hangelseile mit Laufseil S4031 Wackelbalken mit Handlaufseil S4030 Reifen 4591-13 Halteringe			
7	3	Einschrauberdanker Nur für Spielgerät: 4591-4 Spagatseil (2x) 4591-10 Reifen (1x)	ca. 50 cm lang (feuerverzinkt)		
8	2,5 ltr.	Rote Farbe + 2 Pinsel			
	11	Gehwegplatten (bauseits)	ca. 250 x 250 x 40 mm		

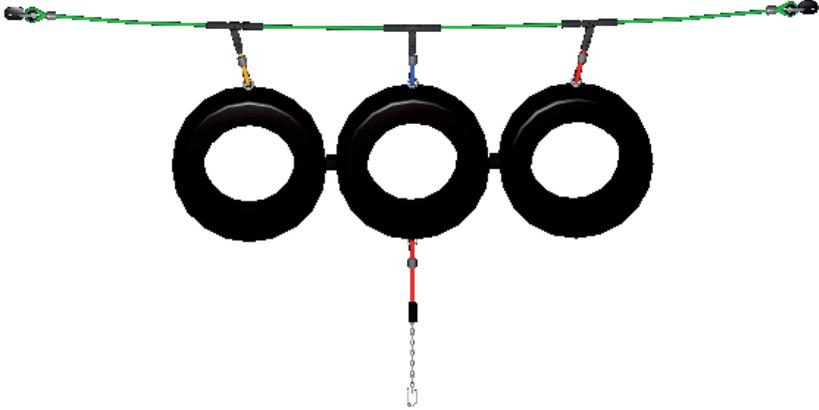
3.2 in Symbolen

Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stückzahl	Symbol
1	11	 Ø 102 mm, 2,00 m lang
2	11	 Gewindebolzen M10 x 150 mm + 2 Muttern
3	38	 Schlossschraube M10 x 40 mm + Stopfmutter M10 (VA)
4	11	 für Ø 102 mm
5	33	 5,5 x 25, DIN 9021
(6)	1	S4029 Schaukelsitze 

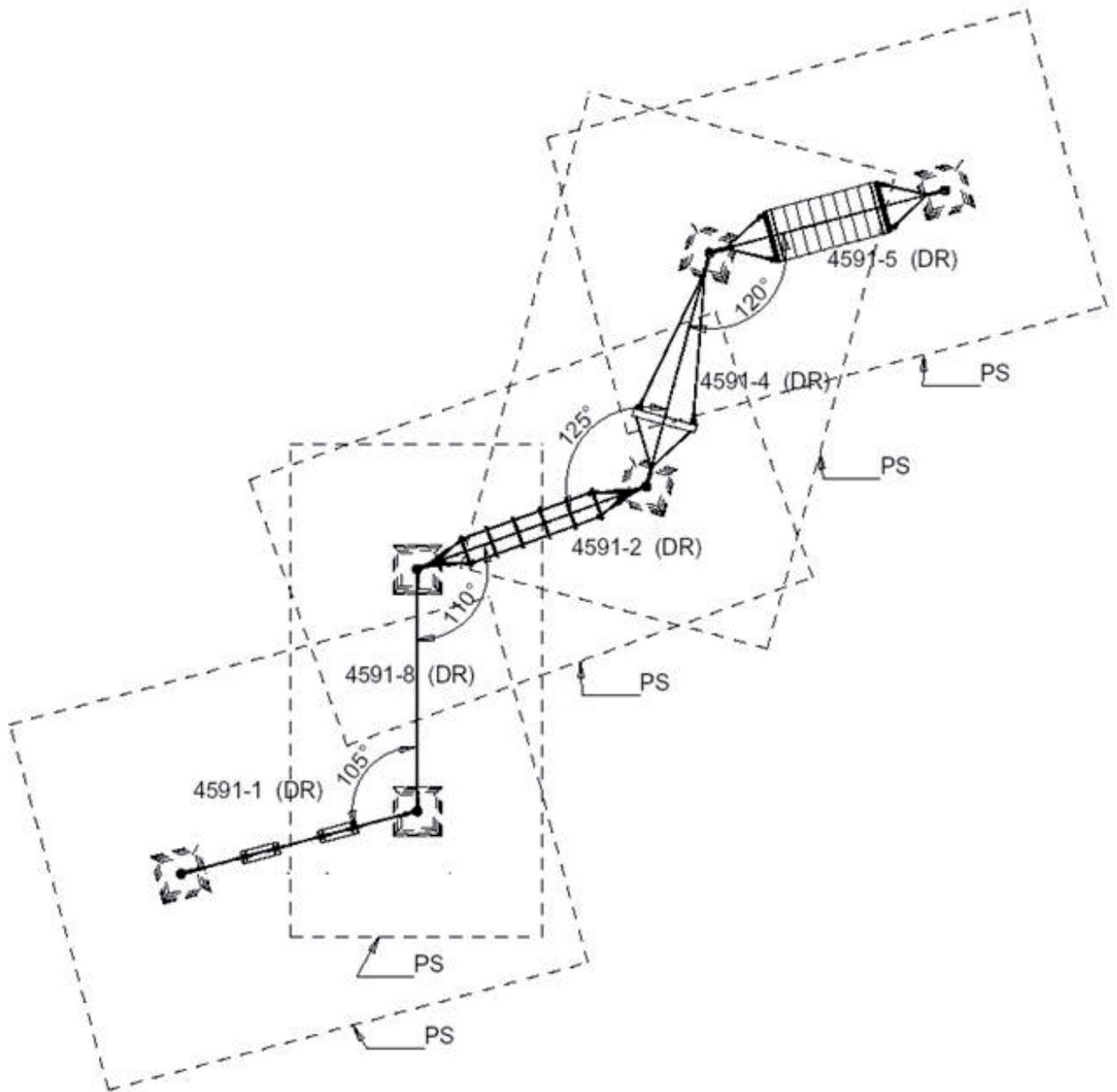
(6)	1	<p>S4023 Strickleiter</p> 
(6)	1	<p>S4024 Kletternetz</p> 
(6)	1	<p>S4032 Spagatseil</p> 
(6)	1	<p>S4025 Gummihängematte</p> 

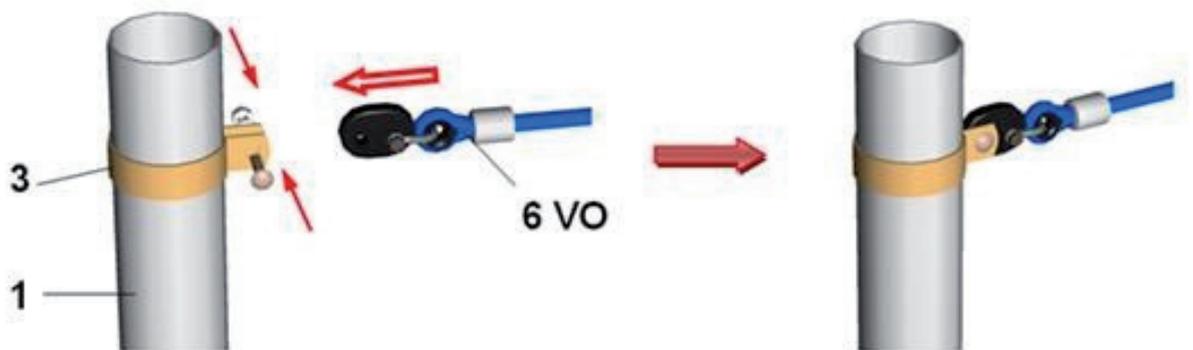
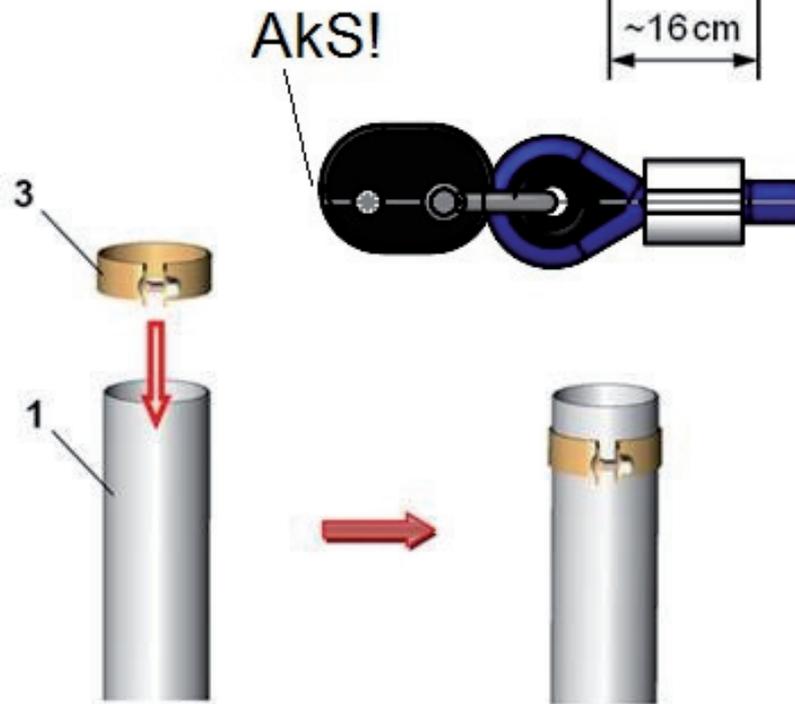
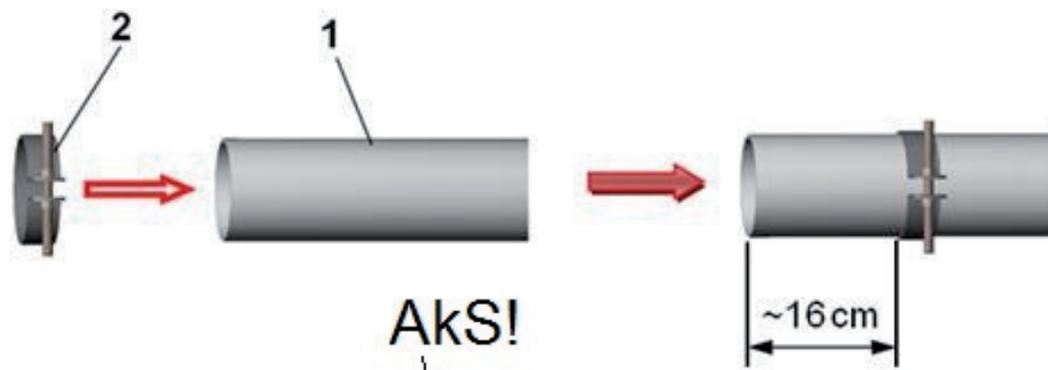
<p>(6)</p>	<p>1</p>	<p>S4026 Strickleitersprossen</p> 
<p>(6)</p>	<p>1</p>	<p>S4027 Bogenseil</p> 
<p>(6)</p>	<p>1</p>	<p>S4028 Hangelseil</p> 
<p>(6)</p>	<p>1</p>	<p>S4031 Wackelbalken</p> 

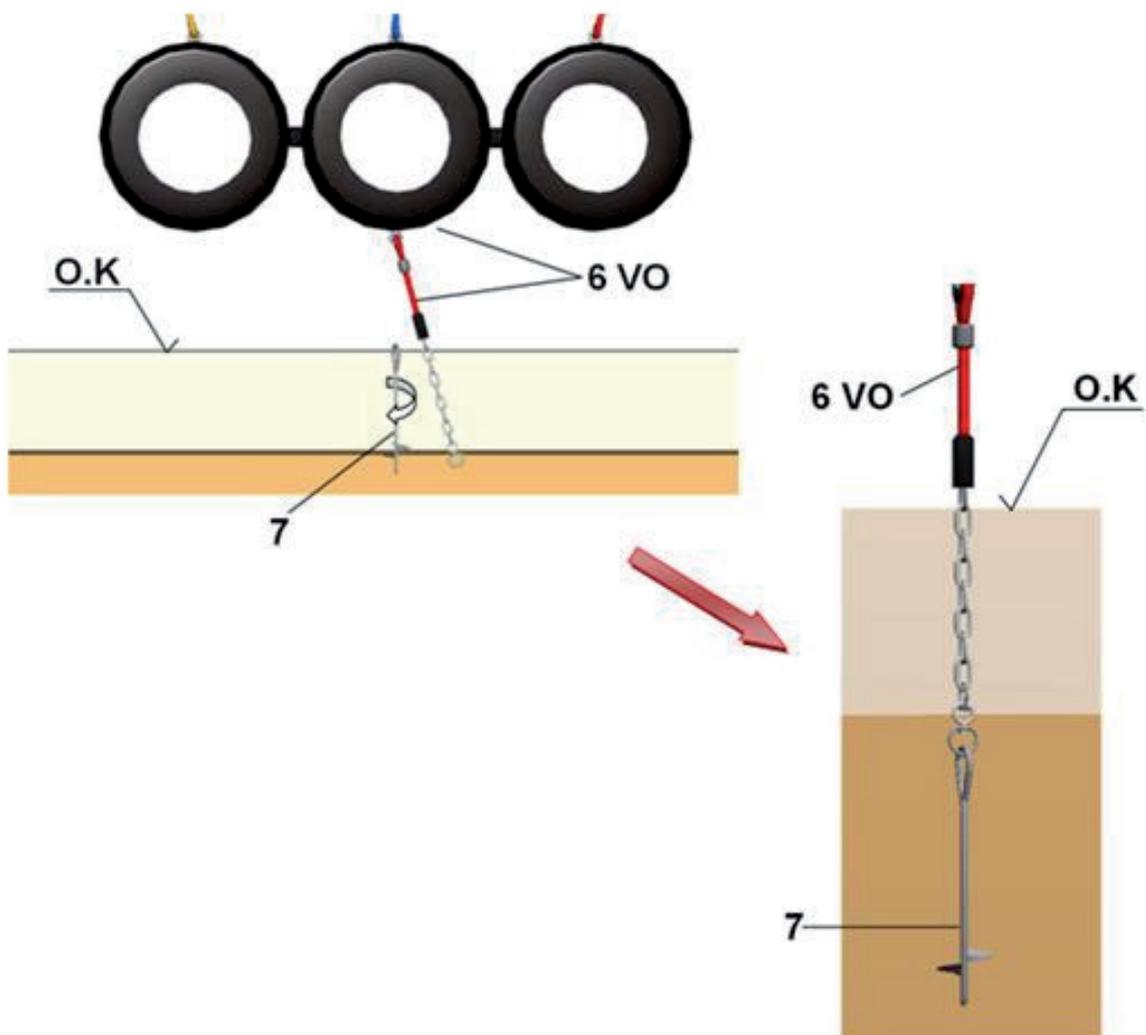
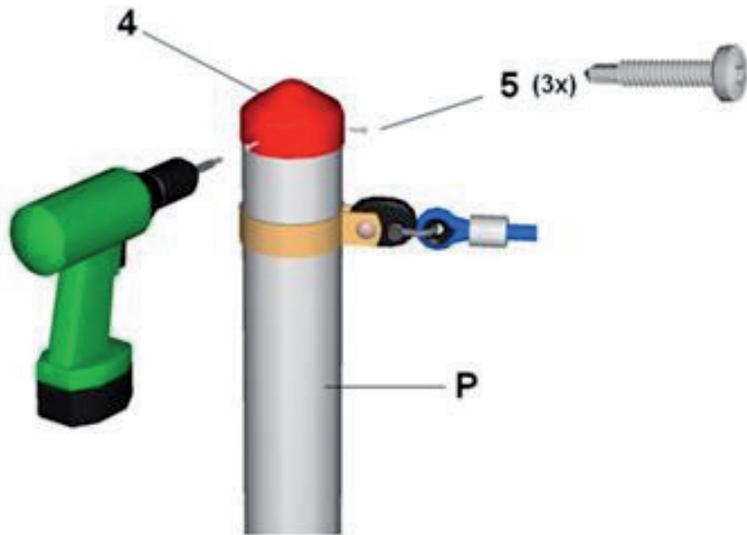
(6)	1	<p>S4030 Reifen</p> 
(6)	1	<p>4591-13 Halteringe</p> 
7	3	 <p>ca. 50 cm</p>
8	2,5 ltr.	 <p>Farbe</p> <p>2 Pinsel</p>
	11	 <p>Gehwegplatte 250 x 250 x 40 (bauseits)</p>

4 Aufstellanweisung

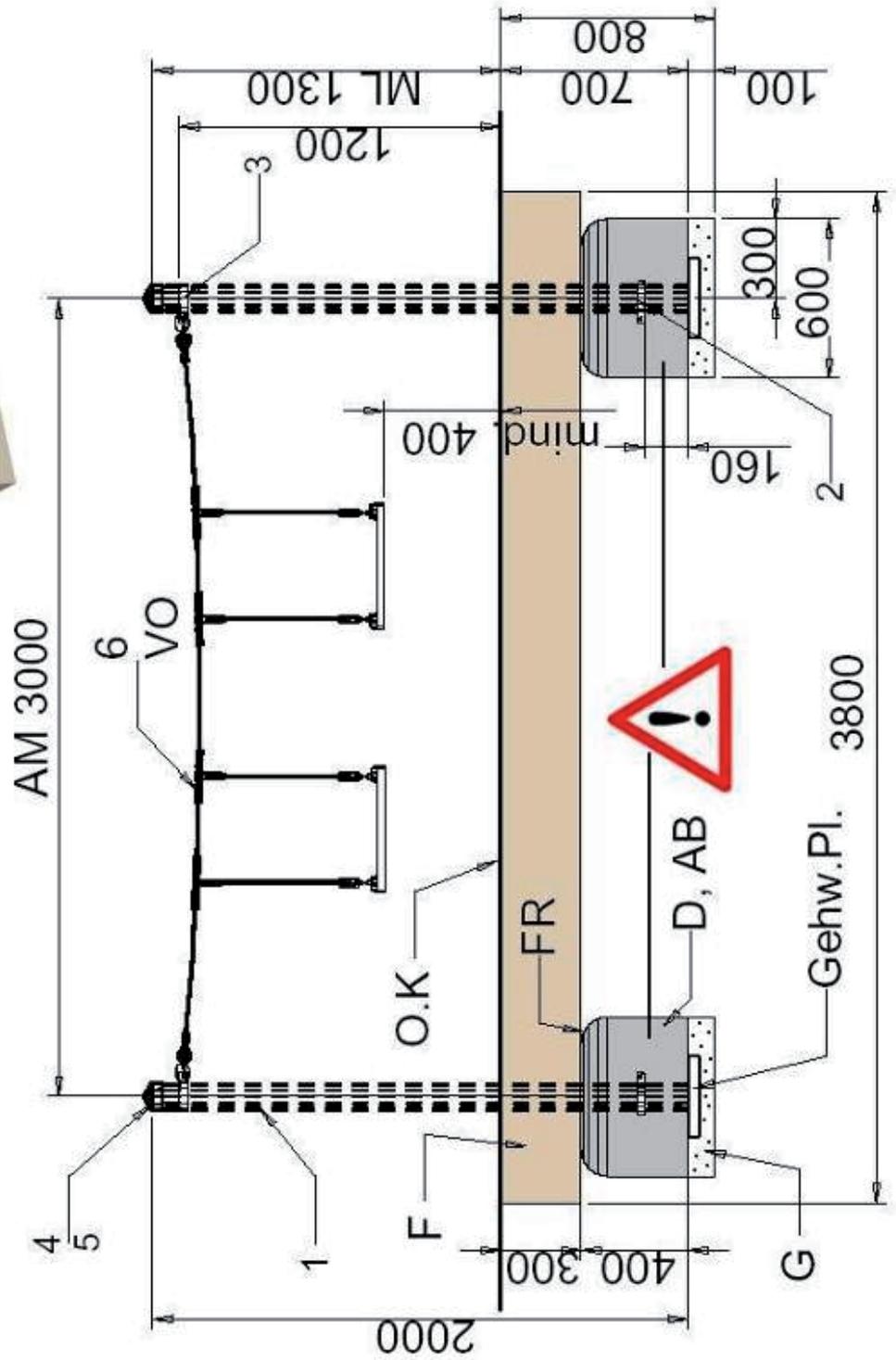
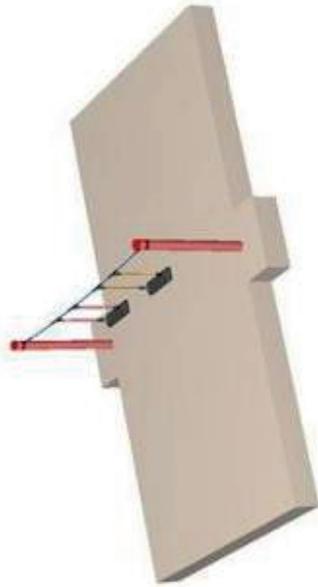
DR + PS

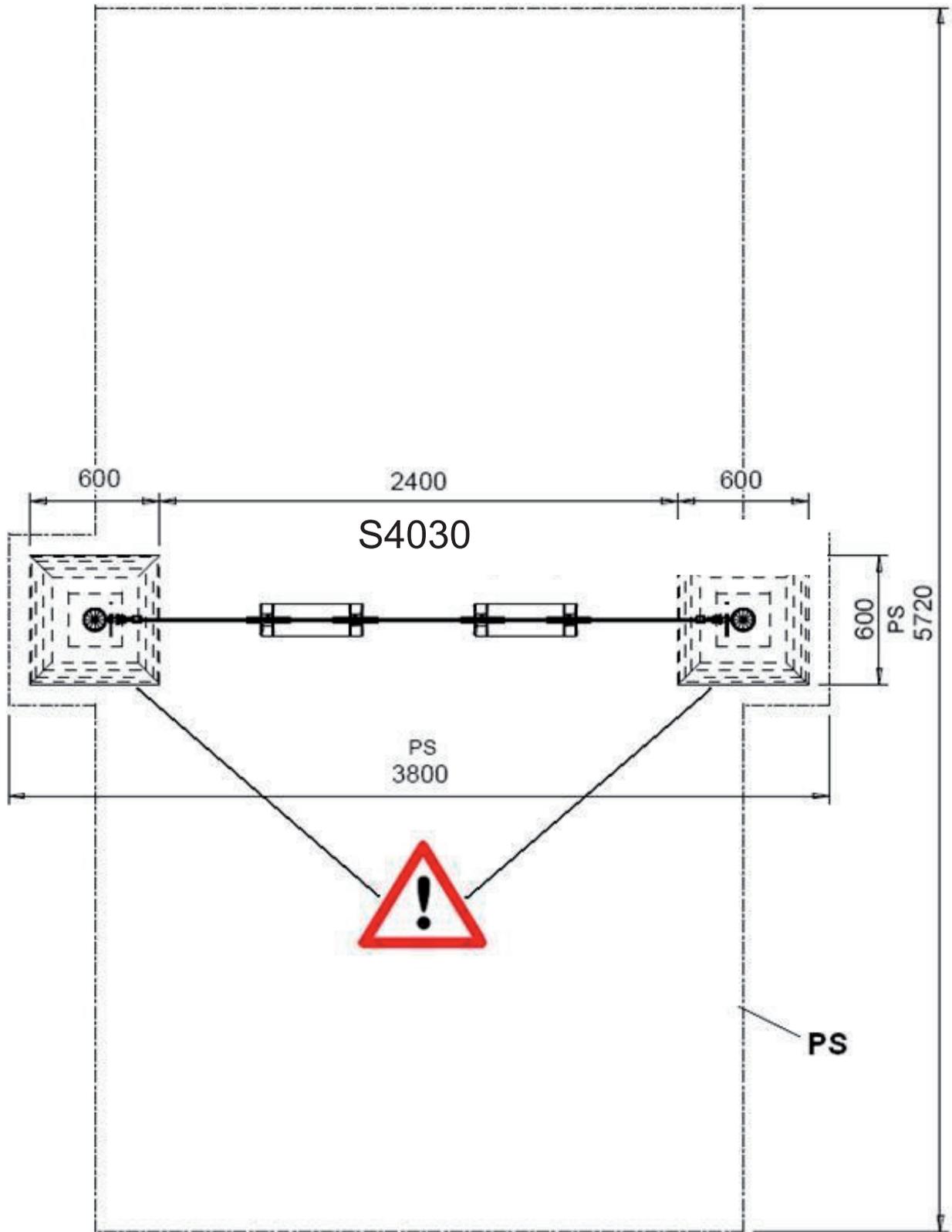


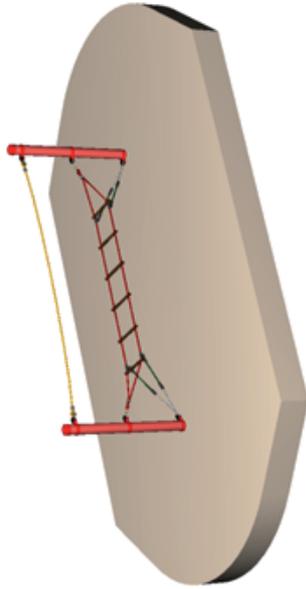




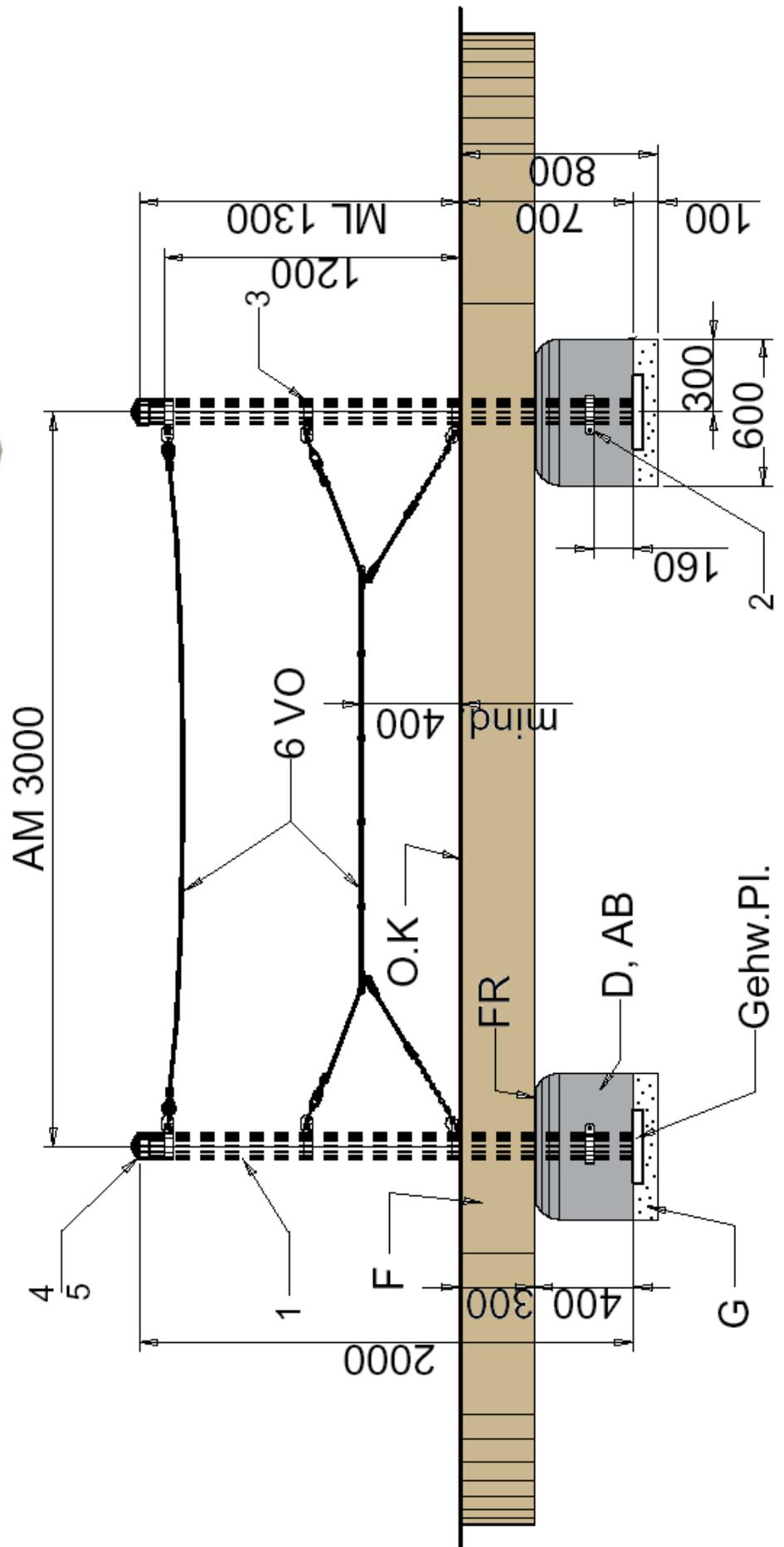
S4030 Schaukelsitze

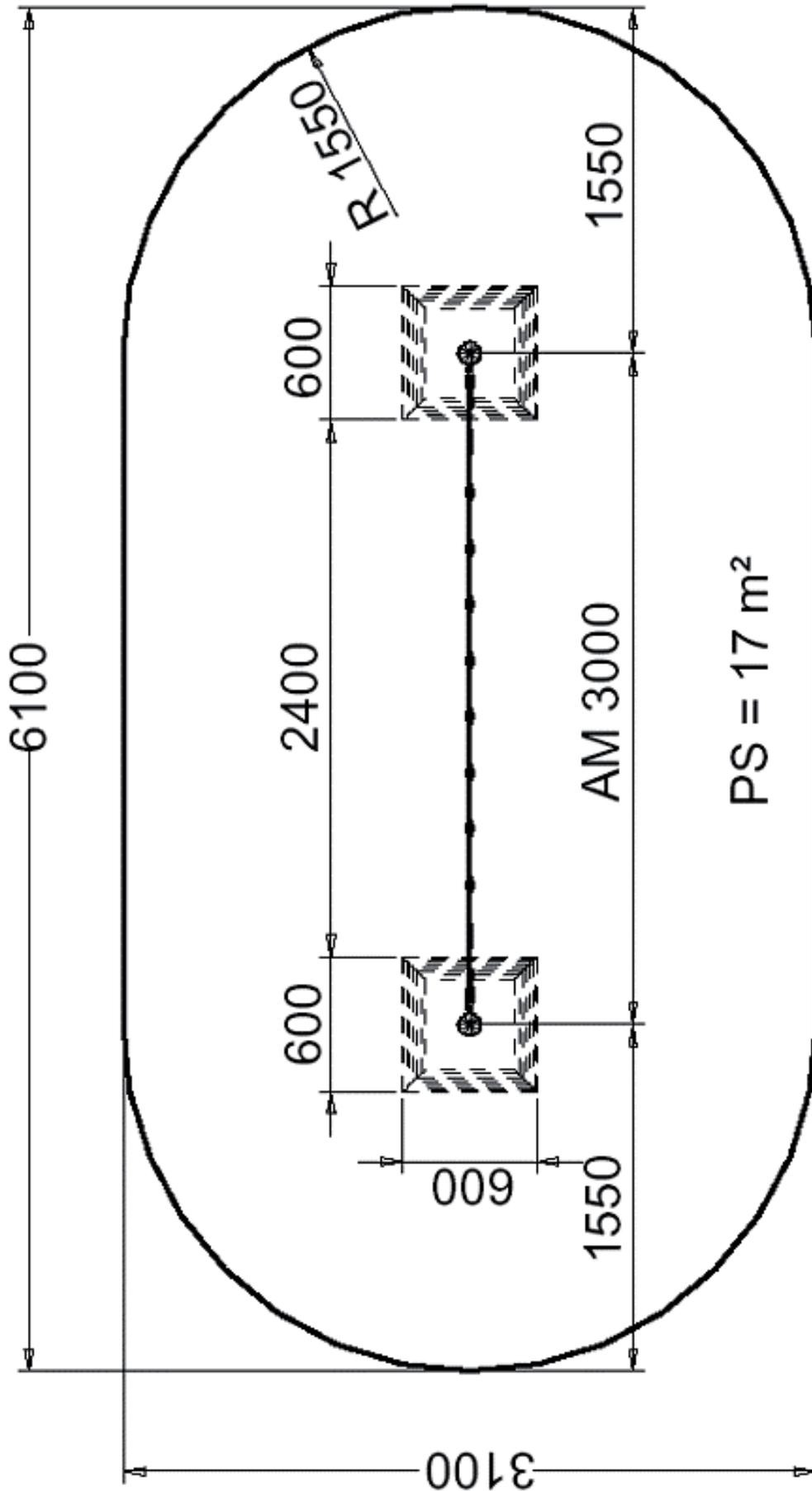




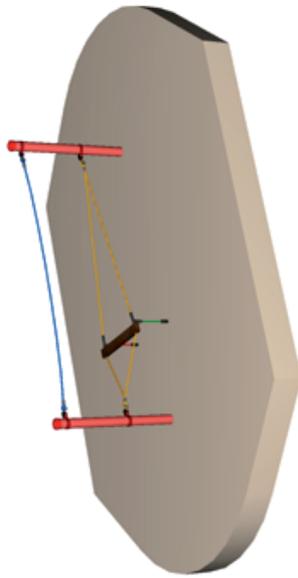


S4023 Strickleiter

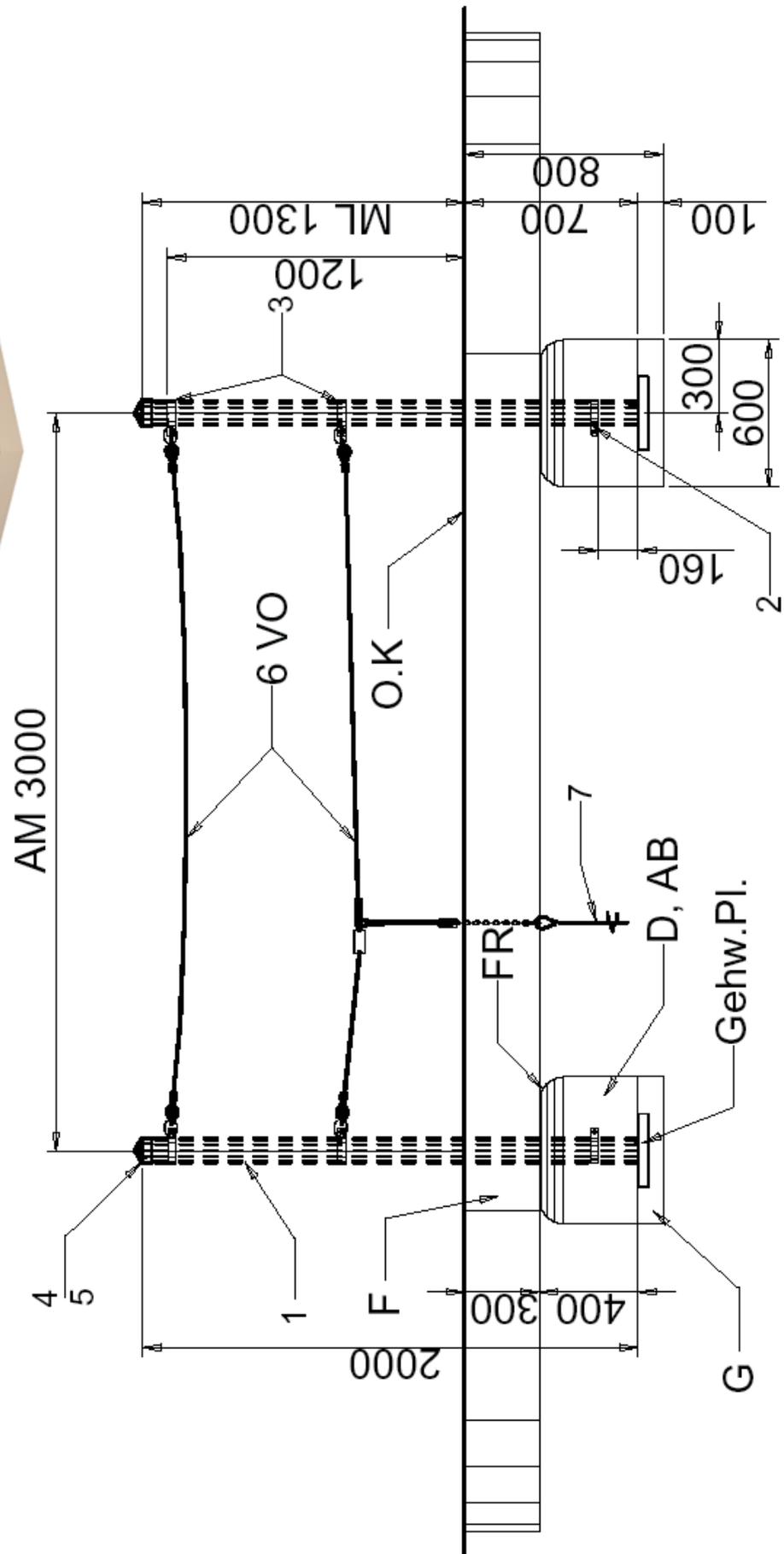


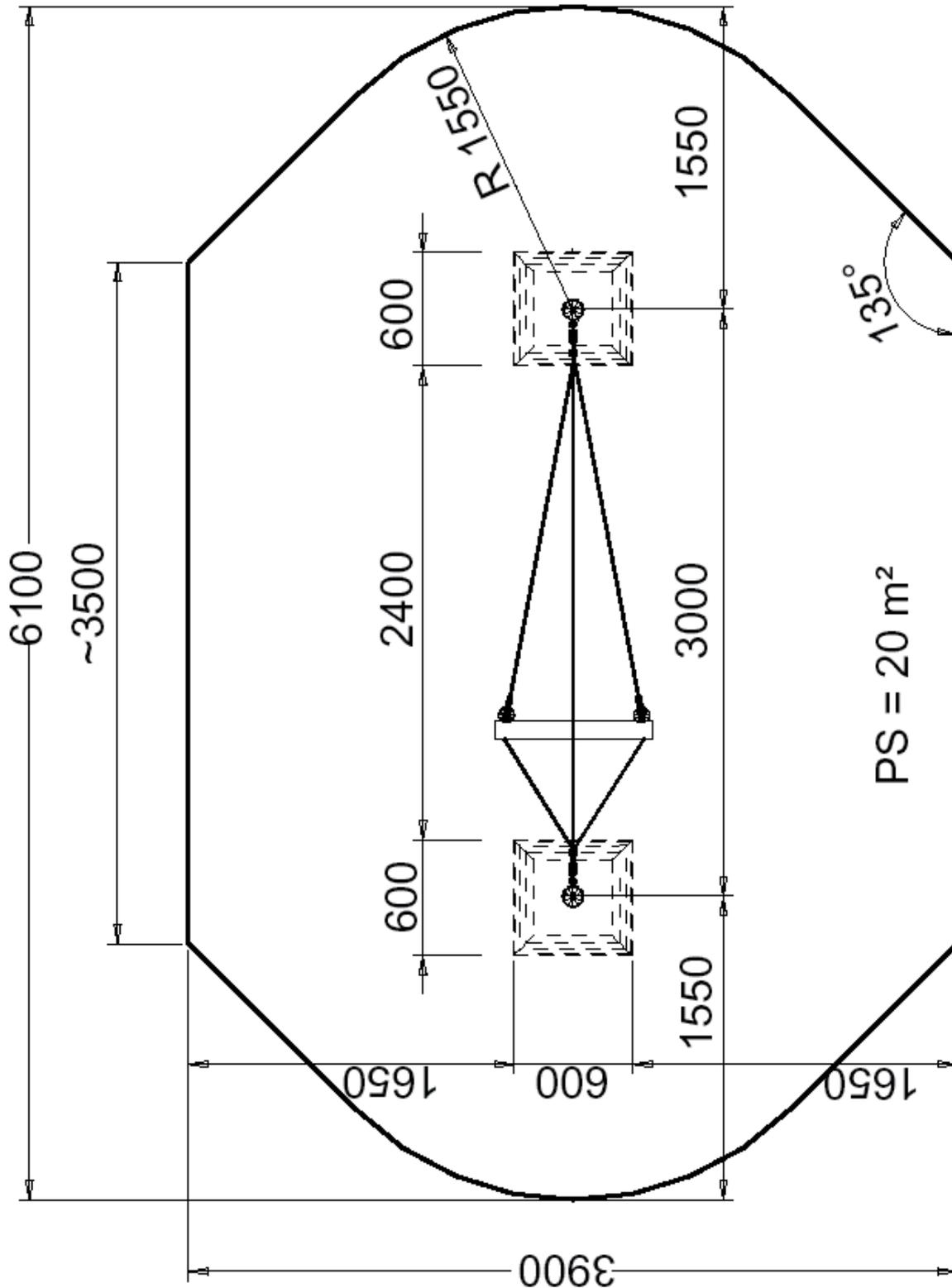


S4024

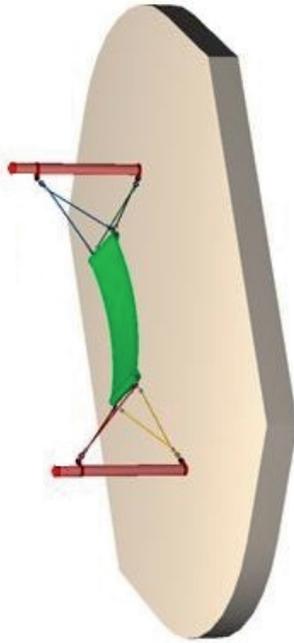


S4032 Spagatseil

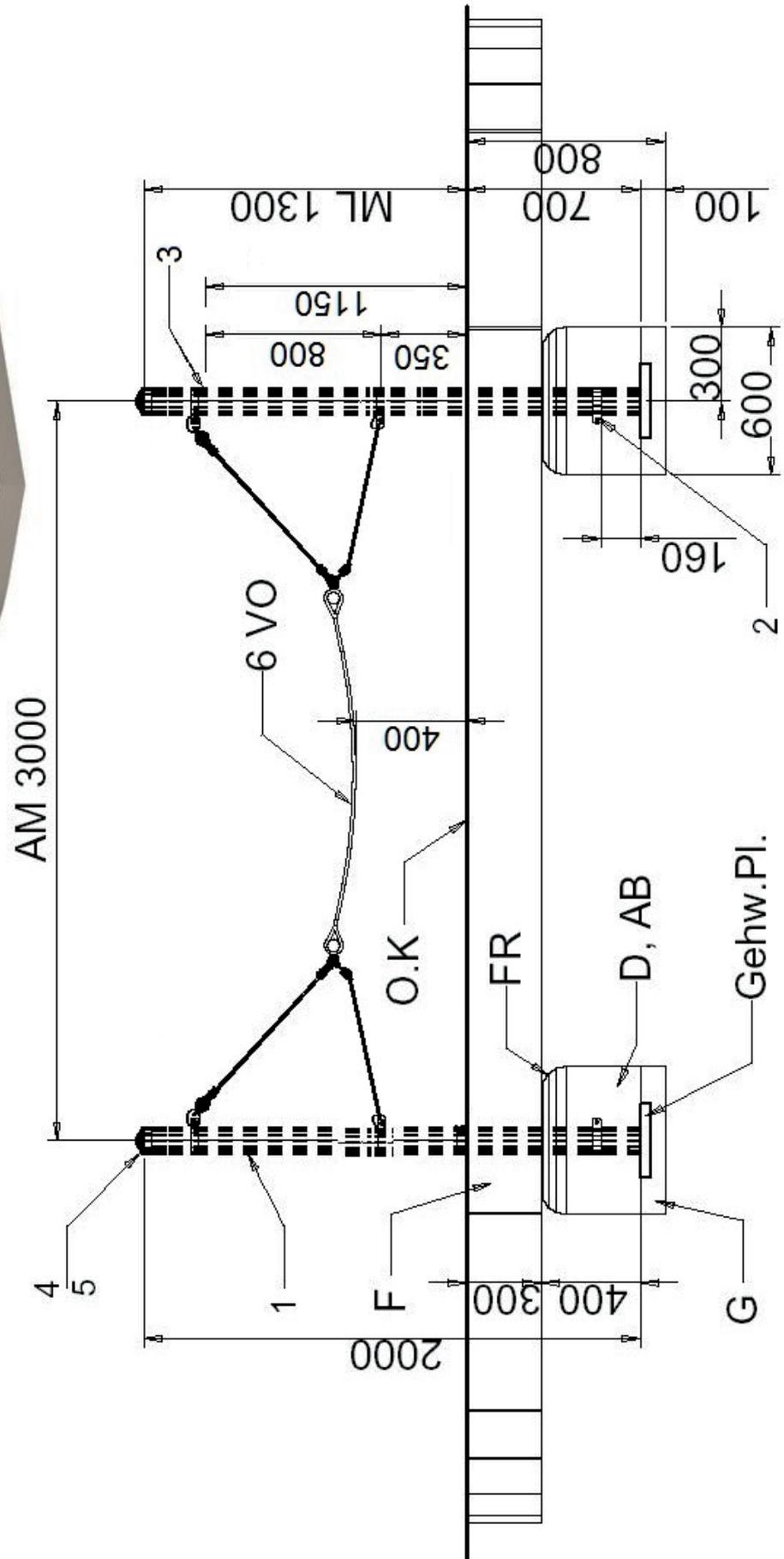


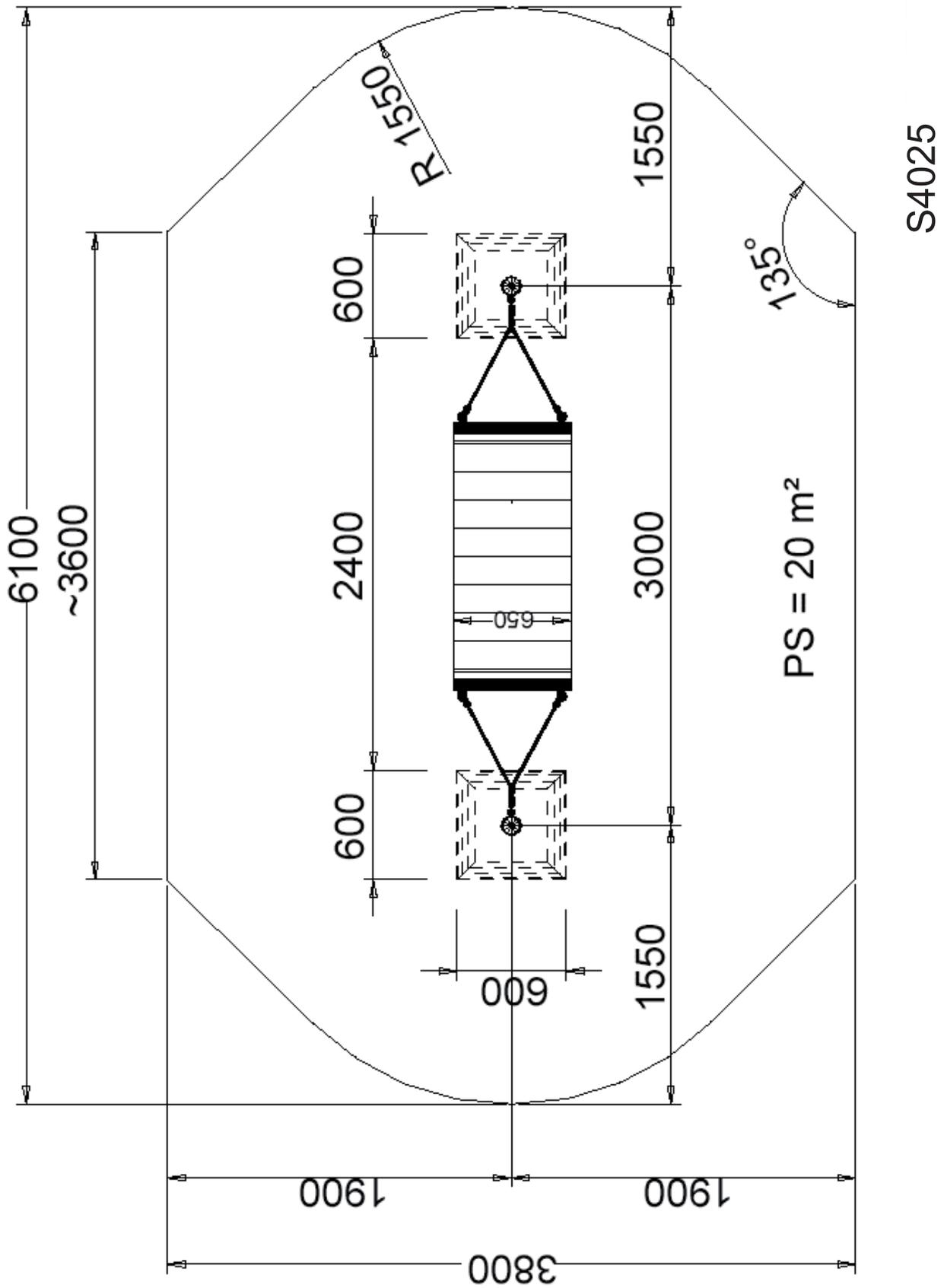


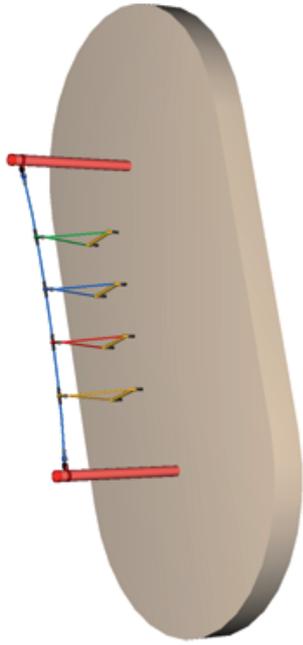
S4032 Spagatseil



S4025 Gummihängematte

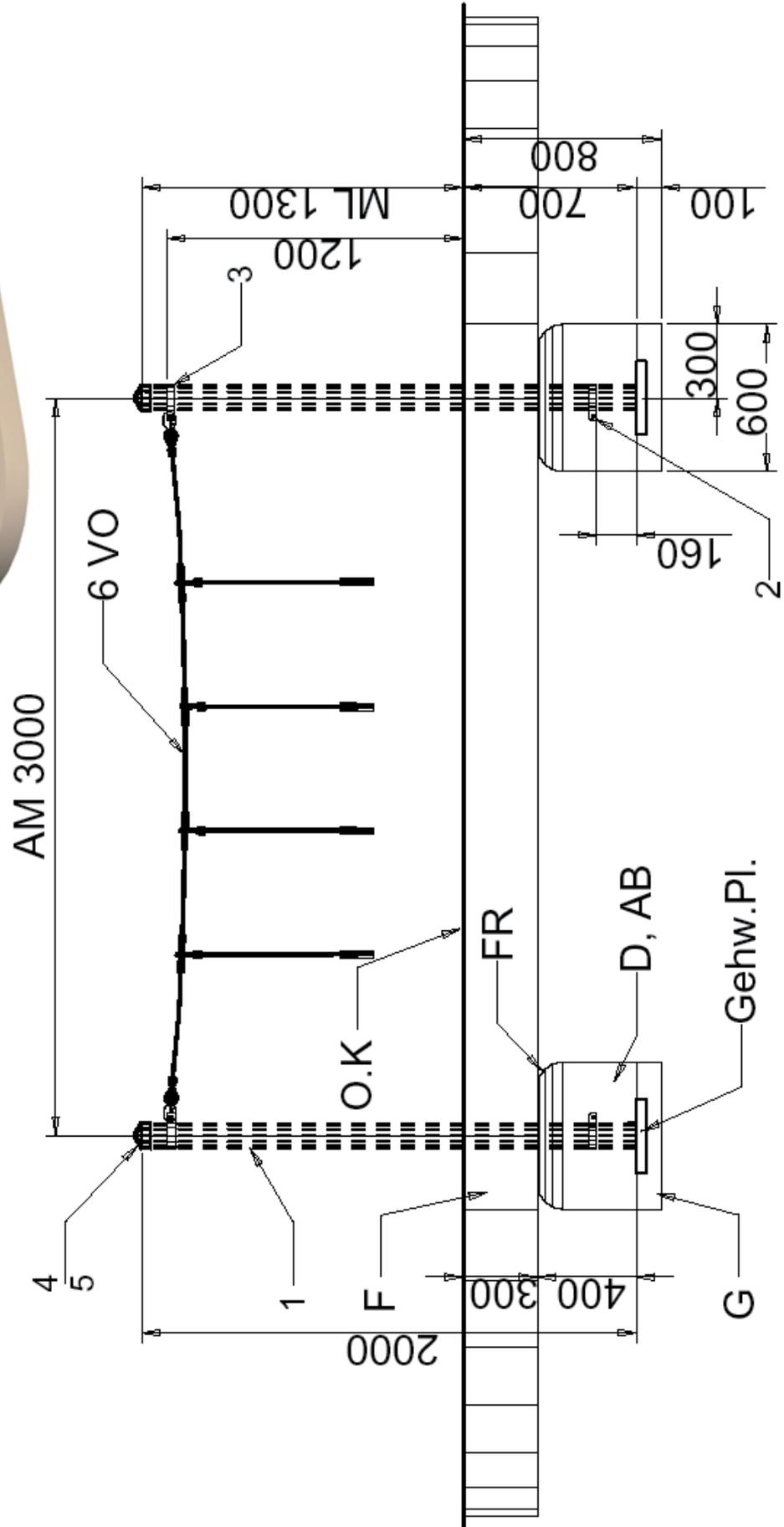


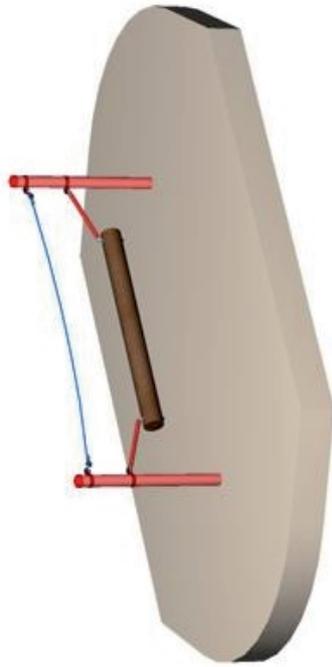




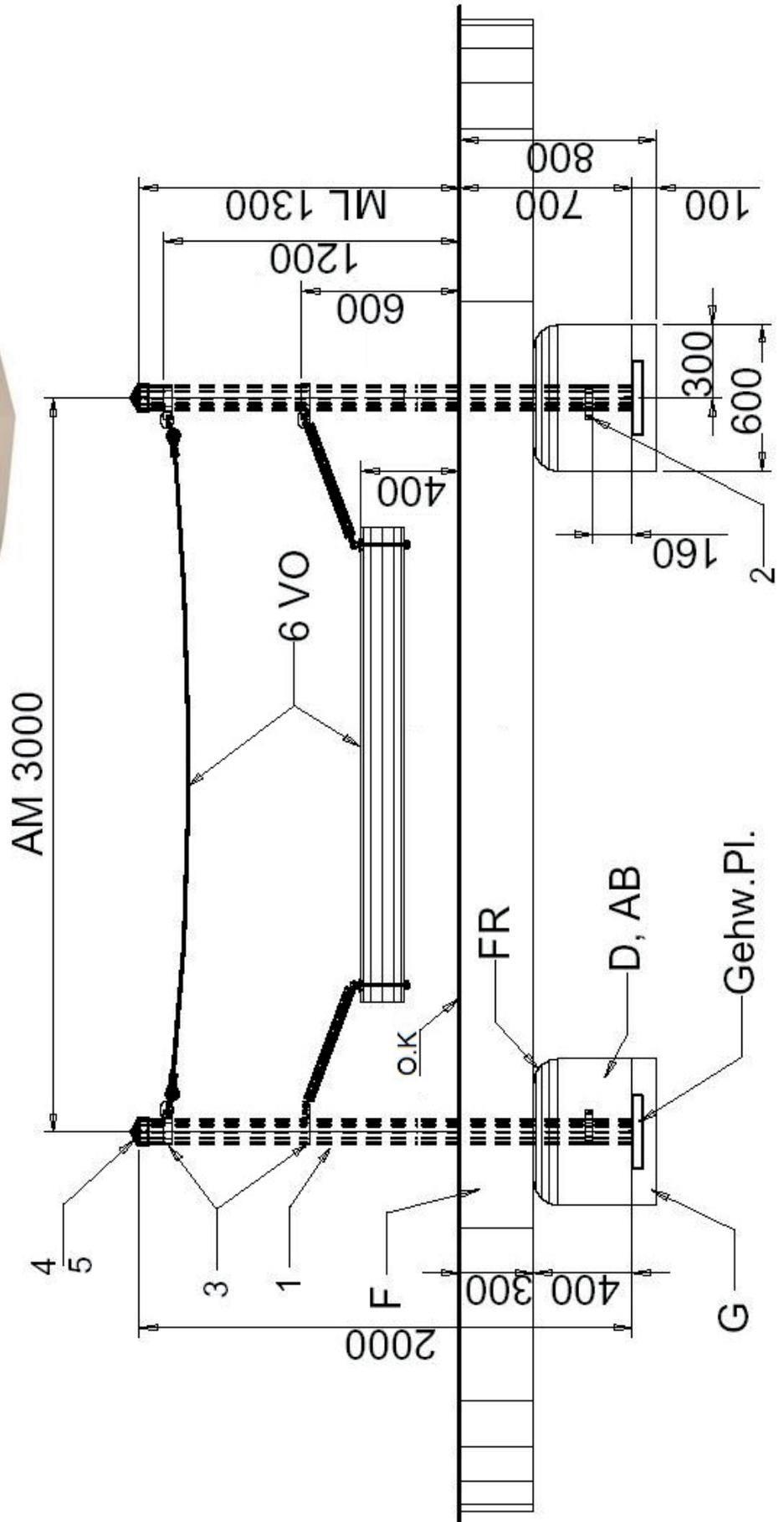
Strickleitersprossen

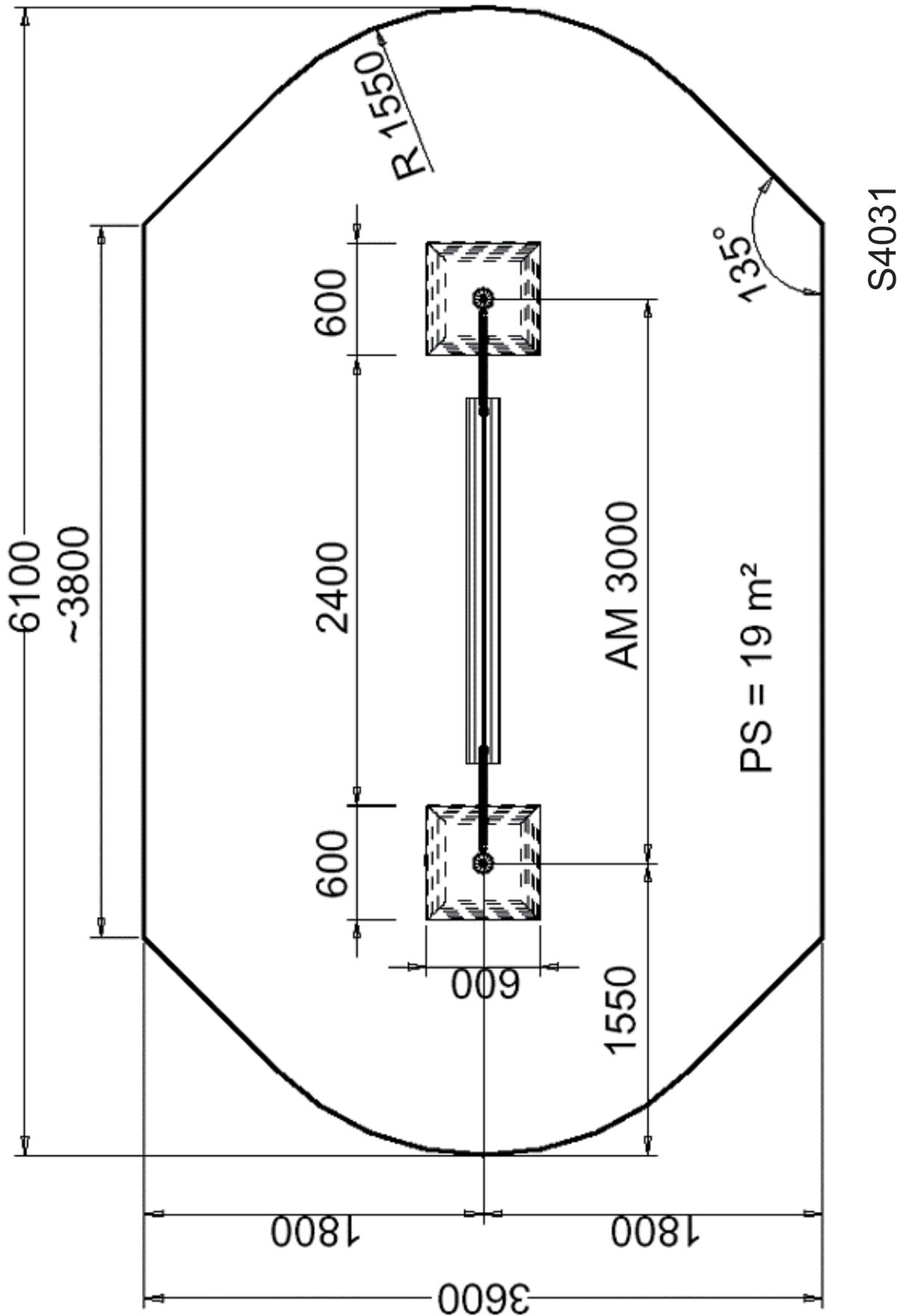
S4026

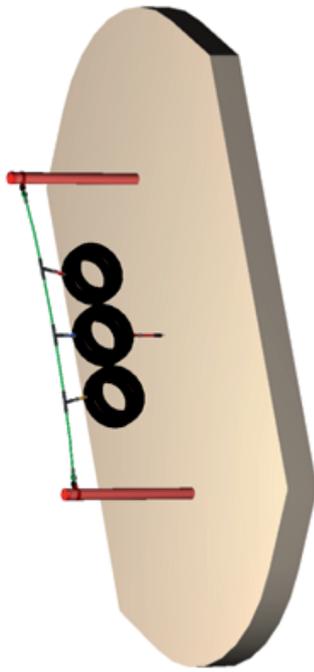




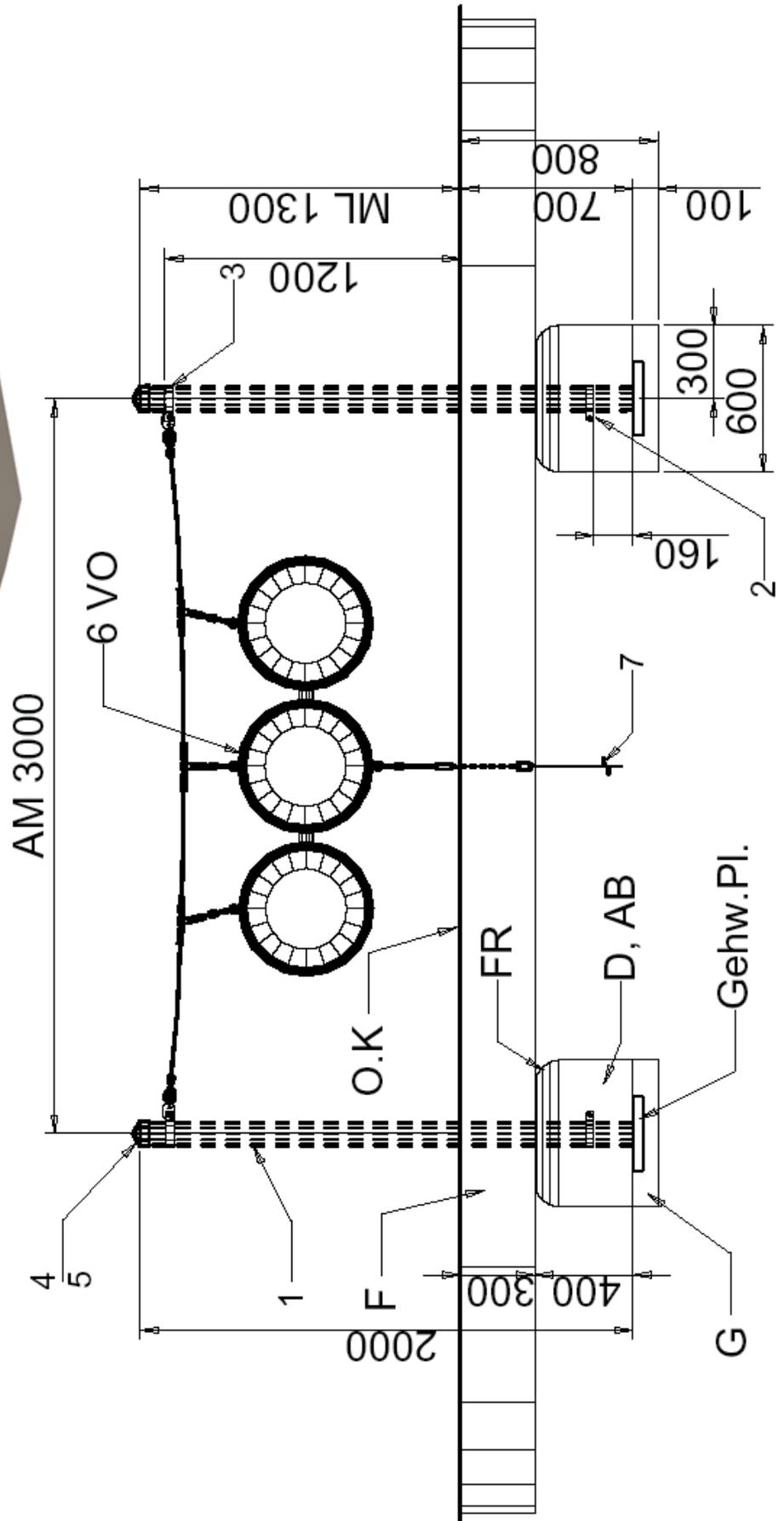
S4031 Wackelbalken

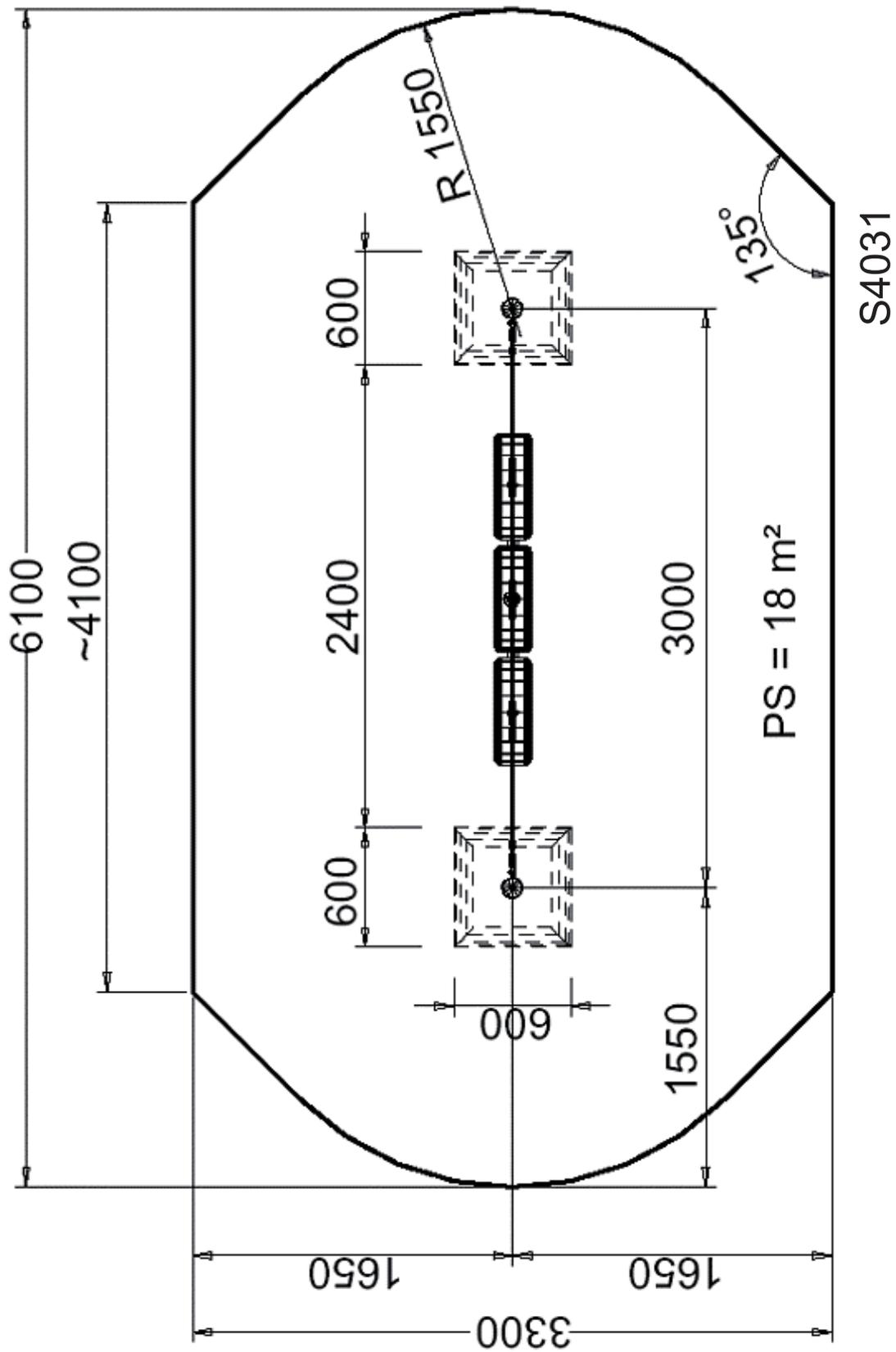






S4030 Reifen





	<u>Erklärungen der Abkürzungen und Zeichen:</u>
AB	Abbindezeit für Beton mindestens 7 – 8 Tage
AkS!	Adapter immer mit der kurzen Seite nach unten!
AM	Achsmaß
Bog.S	Bogenseil
D	Beton C25/30 (für Fundamente)
DR	Draufsicht
EE	Erdeinschraubanker
F	Fallschutz
FR !!	<u>Fundamentoberkantenradius mindestens 10 cm !!</u>
G	Sickerschicht 10 cm
Gehw.PI.	Unterlegplatte (z.B. Gehwegplatten / vom Kunden bzw. bauseits zu stellen!)
HL	Handlauf
HM	Hängematte
HS,L	Hangelseile mit Laufseil
KN	Kletternetz
L.Se	Laufseil
ML	Mastlänge über Spielniveau
O.K	Oberkante Spielebene
P	Pfosten
PS	Platzbedarf inklusive Sicherheitsbereich (Mindestraum)
R	Radius
RN.S	Spielgerät „Reifen“
SCH	Schaukelsitze
Sp.S	Spagatseil
St.S	Strickleitersprossen (Holz)
St.Sp	Strickleitersprossen (Kunststoff)
VO	vormontiert
W.Ba	Wackelbalken
	<u>Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).</u> <u>Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).</u>

	<p><u>Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil (Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße).</u> <u>Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.</u></p>
--	--

Siehe Zeichnungen

5 Überprüfungen nach der Installation



Hinweis

Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

5.1 Kennzeichnung der Füllhöhe

- Kennzeichnung der Geräte, um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw.vom losen Füllmaterial) anzuzeigen.

5.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

5.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

5.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

5.5 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B Wartungsanleitung Seilparcours „Haiger“ Ausführung: **Stahlpfosten**



6 Einleitung Wartung

6.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Aßlar/Berghausen
Tel. +49(0)6443/ 83 11 -0
Fax +49(0)6443/ 83 11 79



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen, und im Wartungsprotokoll (vorletzte Seite) einzutragen.

Das Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittung auszuhändigen.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm "EN 1176-1:2008".

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

7.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

7.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen, muss sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

7.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

7.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

7.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

7.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

7.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

7.8 Abflußöffnungen

Sämtliche Abflußöffnungen sind freizuhalten.

7.9 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

7.10 Festgestellte Mängel



Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

7.11 Lose Schrauben



Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

7.12 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

7.13 Gewährleistung bzw. Garantie

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Es gelten die Bedingungen unserer AGB'S. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden.

Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen. Seile auf Abrieb kontrollieren. Bei starker Abnutzung Seile nachimprägnieren.

8 Wartungsplan

8.1 Besondere Hinweise

8.1.1 Wartungsintervall

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellt.

8.1.2 Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

8.1.3 Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

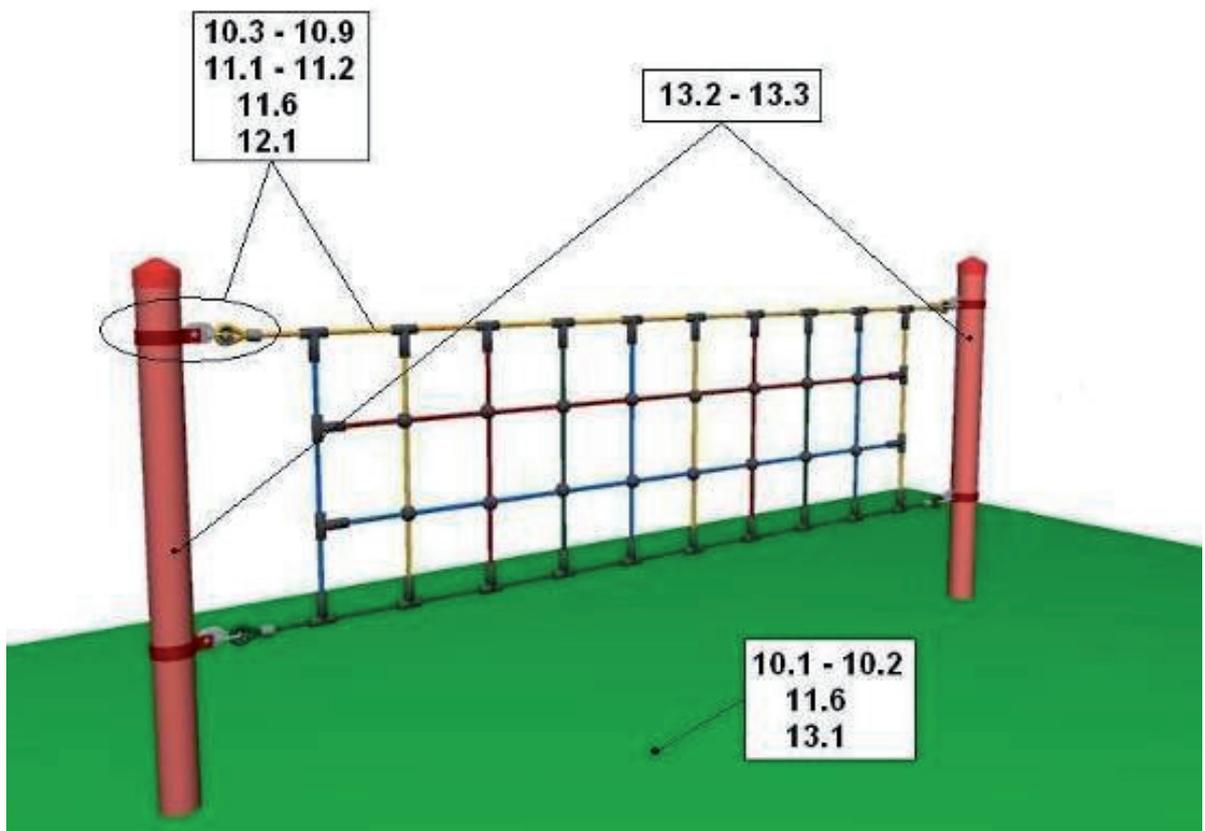
8.1.4 Mängel, die die Funktion beeinträchtigen

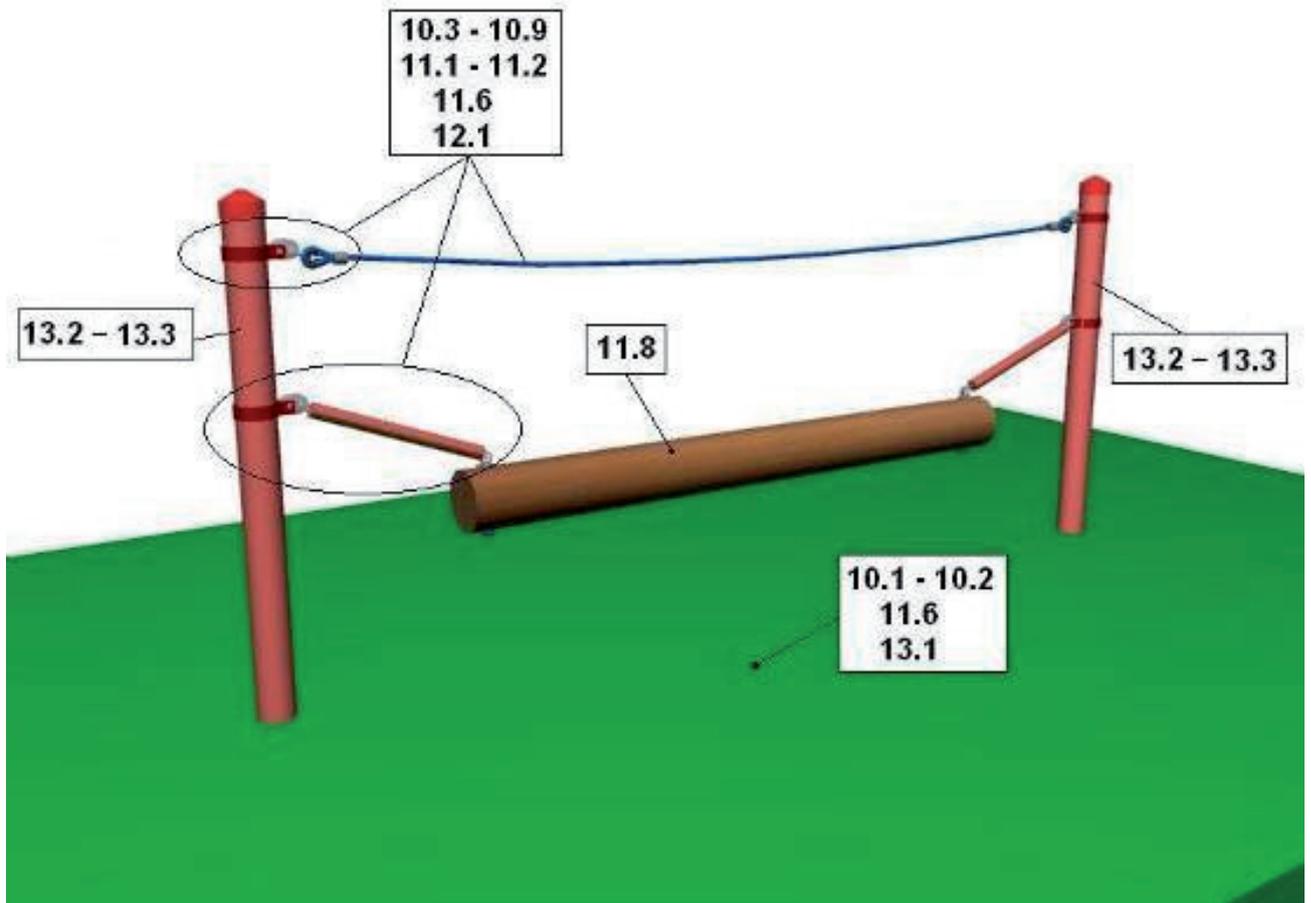


Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

9 Regelmäßige Wartungsarbeiten (Bilder)





10 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 10.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).
- 10.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.
- 10.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.
- 10.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln. Ein Abschmieren von Gelenken entfällt, da von uns nur wartungsfreie Metall-Wälzlager eingesetzt werden.
- 10.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.
- 10.6 Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.
- 10.7 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.
- 10.8 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.

11 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 11.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jeden Verschleiß.
 - 11.2 Nachziehen aller Befestigungen.
 - 11.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.
 - 11.4 Wartung von Fallschutzbelägen.
- 11.5 Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenfalls das lose Füllmaterial entsprechend entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen.
 - 11.6 Bolzen nachziehen.

12 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- 12.1 Die Standfestigkeit der Standpfosten, der Streben, der Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlagenteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.

13 Jährliche Hauptinspektionen

- 13.1** Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemeinen betriebssicheren Zustand zu überprüfen.
- 13.2** Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Alle Hölzer bzw. Mittelmast sind zusätzlich mit beiliegender Lasur zu behandeln. Hierbei auch gegen die Faserrichtung streichen, um natürliche Risse, welche nach werkseitigem Lasieren auftreten, gut mit Lasur tränken um ein evtl. Eindringen von Feuchtigkeit wirksam zu vermeiden. Alle Holzpfosten müssen im Erd-Luft-Bereich freigelegt und komplett mit Lasur gestrichen werden. Bei Schaukelgestellen ist der Querbalken gründlich einzustreichen. Bis zum Eintrocknen der Farbe, je nach Witterung 1 Tag oder länger, sollte das Gerät gesperrt bleiben. Bei Stahlpfosten müssen Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe gestrichen werden!
- 13.3** Feststellen jeglicher Veränderung der Anlagen-Sicherheit als Folge von durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlagenteilen.



Achtung

Diese Inspektion der Anlage muß von **sachkundigen Personen** unter strenger Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen werden.

Das Prüfprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittung, zu übergeben!

15 Übergabebeleg



Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Firma Huck Seiltechnik GmbH per Telefax +49(0)6443/ 83 11 79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: S4021

Gerätetyp: Seilparcours „Haiger“

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____